

Digitale Medien in der politischen Jugendbildung

Links und Hinweise zum Deutschen Präventionstag 2020

Abstract des geplanten Vortrags

- Digitale Medien sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Meinungsbildung in all ihren Facetten, nicht zuletzt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (siehe JIM-Studie 2018; bitkom Social-Media-Trends 2018). Hieraus erwachsen auf der einen Seite „neue“ Gefährdungen für die politische Meinungsbildung auf individueller und kollektiver Ebene, unter anderem durch Fake News, Hass-Botschaften und Radikalisierung im Netz. Auf diese Gefahren werden Jugendliche und junge Erwachsene in der politischen Jugendbildung aufmerksam gemacht und lernen, sich damit auseinanderzusetzen. Auf der anderen Seite bieten die digitalen Medien vielfältige neue Methoden für die politische Bildung.
- Im Vortrag wird die GEMINI (Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung im Bundesausschuss Politische Bildung) praktische Beispiele aus ihrer Arbeit zu beiden Aspekten vorstellen.

GEMINI – Partner der Respekt Coaches

- Die „Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung“ (GEMINI) ist ein Zusammenschluss von bundeszentralen Organisationen der politischen Jugendbildung im Bundesausschuss politische Bildung e.V. (bap).
- Die bundesweiten Träger der politischen Jugendbildung in der GEMINI sind Partner des Präventionsprogramms „JMD Respekt Coaches“, das im schulischen und außerschulischen Kontext umgesetzt wird.
- Sie bieten in fünf Teilprojekten Jugendlichen pädagogische Räume der Auseinandersetzung und der Reflexion der eigenen digitalen Praxis bzw. digitaler Medien- und Kommunikationsangebote. Sie entwickeln oder nutzen digitale pädagogische Tools oder Formate zur lebensweltorientierten Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen und religiös-weltanschaulichen Fragen.

Projekt „Alles Glaubenssache - Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“



Das [Projekt](#) lädt Jugendliche ein, über die Rolle von Religion in unserer Demokratie nachzudenken, und stärkt diejenigen, die extreme Ansprachen erkennen und sich aktiv dagegen zur Wehr setzen wollen. Digital verfügbare Angebote umfassen unter anderem:

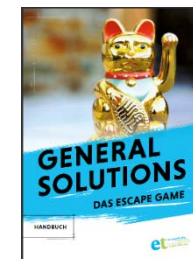


- **Innovative digitale Formate**, wie ein Planspiel zum Thema Respekt in Whatsapp-Chats und das interaktive Spiel #Instaheroes auf Instagram
- **[Digitale Workshops für Respekt Coaches](#)** zu Themen wie Hass im Netz, digitaler Zivilcourage, Alltagsrassismus oder Präventionsarbeit unter Bedingungen des Distanzlernens
- **Methodenhandreichung für die Präventionsarbeit** mit Illustrationen rund um die Themen Religiosität und Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft

Digitale politische Bildung

Die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et) entwickelt seit über zehn Jahren digitale Bildungsangebote, die auf Beteiligung und einen kreativen Umgang mit digitalen Lernräumen setzen. Eine Auswahl aktueller Angebote:

- **„Auf einen Kaffee mit...“** – Zoom-Talks zur digitalen politischen Bildung. Mitschnitte und Informationen auf www.digitalepolitischebildung.de
- **„Digital am Küchentisch“** – Online-Workshops, -Seminare und -Konferenzen aus dem bundesweiten Netzwerk.
- **„GG 20“** – ein digitales Spiel mit den Grundrechten unserer Demokratie
- **„Corona-Bildungsserver“** – politische Bildung mit Minetest.
- **„Escape Game General Solutions“** – das Escape Game zur digitalen Zukunft. Für alle, die das Escape Game selbst zum Einsatz bringen wollen, wurde eine Handreichung entwickelt. Diese und weitere Handreichungen der et gibt es [hier](#).



Projekt „Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (PGZ)“



Deutscher
Volkshochschul-
Verband e. V.

Im Rahmen des Projekts werden Kurskonzepte für den Einsatz im vhs-Bildungsangebot zur Prävention demokratiefeindlicher Radikalisierungen junger Menschen entwickelt. Zusätzlich werden Schulungen und Fortbildungen umgesetzt, die Wissen und methodische Kompetenzen zur Anwendung der Kurskonzepte sowie zur Integration primärpräventiver Arbeit in das vhs-Kursprogramm vermitteln.

- [Handreichung](#) „Wer hat 'das letzte Wort' im Netz? - Digitale Lebenswelten mitgestalten“: Ein Einstieg in die Thematik Extremismus mit vier aufeinander aufbauenden Kurseinheiten à 90 Minuten.
- [Kurskonzept](#) „Was bedeutet Radikal?!?- Thematisierung von Radikalisierungsmotiven“: Es werden in fünf Kurseinheiten à 90 Minuten Radikalisierungsmotive junger Menschen thematisiert und eine Reflexion über gesellschaftliche Zusammenhänge angeregt.
- [Kurskonzept](#) „Aus der Rolle (ge)fallen!? Jugendliche für die geschlechtsspezifische Ansprache sensibilisieren“: Jugendliche und junge Erwachsene sollen befähigt werden, geschlechtsspezifische Anwerbestrategien von religiösen und politischen Extremist*innen als solche zu erkennen und diesen zu widerstehen.

„Auf Hate Speech und Fake News reagieren“



Deutscher
Volkshochschul-
Verband e. V.

Die [Zentralstelle](#) fördert jedes Jahr 100 bis 150 Maßnahmen der politischen Bildung an Volkshochschulen. Parallel dazu werden Produkte und Materialien für den Einsatz im vhs-Kontext entwickelt. Im Fokus der Arbeit der Zentralstelle steht das Thema Digitalisierung, mit dem Ziel Kinder und Jugendliche mit dem Rüstzeug für einen kompetenten Umgang mit den Chancen, Herausforderungen und Risiken der Digitalisierung auszustatten.

- [Modulbox](#) „Politische Medienbildung für Jugendliche – auf Hate Speech und Fake News reagieren“: Materialien für Kinder und Jugendliche, um digitale Entwicklungen und deren Auswirkungen in ihrer Breite und Tiefe zu verstehen und zu hinterfragen
- 6 x 45 Minuten – [Kurskonzept](#) zum Einsatz der Modulbox: „Auf Hate Speech und Fake News reagieren“: Das flankierende Kurskonzept bietet konkrete Vorschläge, wie die Modulbox im Rahmen von sechs Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) umgesetzt werden kann. Zudem lässt sich das Kurskonzept beliebig durch Inhalte der Modulbox und eigene, aktuelle Beispiele erweitern, denn die Datei ist als Powerpoint-Präsentation verfügbar.

Projekt „Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“



Im Mittelpunkt stehen die Aspekte Zusammenleben, Demokratie, Weltanschauungen und Religionen. Durch Begegnungen, Meinungsaustausch, methodisches Arbeiten und Reflexion will das Projekt zur politischen Meinungsbildung und zu einem respektvollen Umgang mit Verschiedenheiten und Andersartigkeiten im kleinen wie großen sozialen Miteinander beitragen.

- „STÄRKEN“: Der JuRe-HotSpot NRW hat ein modulares [Workshop-Programm](#) für den Einsatz an Berufsschulen entwickelt, das die zentralen Themen und pädagogischen Anforderungen einer grundlegenden politischen Jugendbildungsarbeit, insbesondere mit neuen Schüler*innengruppen, an berufsbildenden Schulen beinhaltet.
- Derzeit in der Entwicklung: WebWorkShops und –Vorträge, Methodensammlung „digital“, Handreichung: „Mit YouTuber*innen politische und präventive Bildungsarbeit gestalten (Arbeitstitel)“

Blog „Politische Jugendbildung“ und Podcast „be aware“



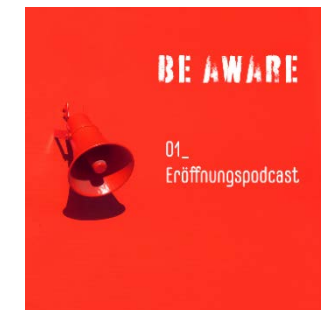
Blog „Politische Jugendbildung“

Auf ihrem [Blog](#) stellen die bundesweit vertretenen Jugendbildungsreferent*innen verschiedenen Medien und Materialien für den Einsatz in der politischen Jugendbildung bereit.



Podcast „be aware - Begriffe der politischen Bildungsarbeit“

Die 6 Folgen der [Podcast](#)-Reihe widmen sich Begriffen aus dem Themenbereich „Für soziale Gerechtigkeit, gegen Ausgrenzung und Rassismus“.



Projekt „Religionssensible politische Bildungsarbeit“

In ihrem bundesweiten Projekt stärkt die AKSB Jugendliche durch politische Bildung gegen religiös motivierten Extremismus. Sie üben das friedliche Zusammenleben in einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft.

- **Mobiles Escape Game #DemoEX:** Aufgezeigt werden Mechanismen religiös motivierter, extremistischer Gruppierungen. Es wird präventiv gegen individuelle Ausgrenzung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gearbeitet. Weitere Informationen gibt es [hier](#).
- **Quaranteens - Lass uns (online) reden:** Dieser [Podcast](#) vom CPH Nürnberg widmet sich Themen, die dran sind: Coronaleugner/-innen, rechtsextremen Morde an Migrant/-innen, Solidarität im Stadtteil.
- **Audio-Material zur Patientin 31:** Corona, Sekten, Datensammeln - Damit befasst sich das Audio-Bildungsmaterial zum Simplicissimus-Video *Die absurde Geschichte der Patientin 31*. Die elf Dateien stehen auf dem AKSB [YouTube-Kanal](#) bereit.

Digitale Bildungsplattform politischbilden.de

- politischbilden.de ist ein gemeinschaftliches, stetig wachsendes Nachschlagewerk zu allen Themen der politischen Bildung.
- Ziel ist es, ein diverses Angebot an Hintergrundinformationen und methodischen Zugängen zu Themenbereichen der politischen Bildung frei zur Verfügung zu stellen, um Menschen in der (pädagogischen) Praxis zu inspirieren und mit Materialien zu unterstützen sowie Expert*innen im Feld zu präsentieren.
- Die Seite richtet sich besonders an politische Bildner*innen, Pädagog*innen, Lehrkräfte und (Schul)Sozialarbeiter*innen; sowie generell an Menschen, die sich interessiert und engagiert mit politischen Bildungsinhalten auseinandersetzen wollen und auf der Suche nach Materialien und Ansprechpartner*innen sind.



Foto: © Friedrun Erben



Spuren suchen

Methode: Stadtspiel
(post)koloniales Berlin



Foto: © Stefanie Meyer



Die kulturelle Brille

Methode zur
Sensibilisierung für
Diskriminierungsmechanis-
men

politischbilden.de: Materialbeispiele

Im Folgenden eine kleine Auswahl an Methodenbeschreibungen und Hintergrundtexten, die Sie auf politischbilden.de finden und unter Beachtung der Creative Commons Lizenz CC-BY-SA 4.0 frei nutzen können:

- Materialbeispiel „Diskriminierungs- und Gerechtigkeitsbarometer“:
politischbilden.de/material/diskriminierungs-gerechtigkeitsbarometer
- Materialbeispiel „Die kulturelle Brille“:
politischbilden.de/material/diekulturellebrille
- Materialbeispiel „Spuren suchen“:
politischbilden.de/material/spuren-suchen
- Materialbeispiel „Politische Jugendbildung in Deutschland“:
politischbilden.de/material/politischejugendbildungindeutschland



Spuren suchen

Methode: Stadtspiel
(post)koloniales Berlin



Die kulturelle Brille

Methode zur
Sensibilisierung für
Diskriminierungsmechanis-
men